



JAHRESBERICHT 2024

zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung
vom Sonntag, 13. April 2025



Inhaltsverzeichnis

Traktanden	5
Jahresbericht 2024 des Präsidenten	6
Berichte aus dem Gemeindeleben	8
Bericht aus der Synode	25
Jahresbericht 2024 Ressort Liegenschaft und Unterhalt	26
Rechnung 2024 und Budget 2025	29
Kommentar zur Jahresrechnung 2024, Budget 2025 und Steuerfuss 2025	33
Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK)	34
Statistik 2024	37



Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 24. März 2024
4. Jahresrechnung 2024
 - Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK)
5. Budget 2025
6. Steuerfuss 2025
7. Wahlen
 - Ersatzwahl für Dominik Pérez, Kirchenvorsteherschaft
8. Mitteilungen und Umfrage

Jahresbericht 2024

«Christus lebt in euch! Und damit habt ihr die feste Hoffnung, dass Gott euch Anteil an seiner Herrlichkeit gibt. Diesen Christus verkünden wir.» (Kol. 1, 27-28)

Kommen Ihnen diese Worte aus dem Brief, den Paulus an die Gemeinde in Kolossai schrieb, bekannt vor? Sie bilden das Leitbild der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Appenzell und sind auch auf unserer Website (refappenzell.ch) zu finden. Auf der Grundlage dieses Leitbildes wurden im vergangenen Jahr zahlreiche Anlässe, Veranstaltungen und Programme durchgeführt. Darüber berichten die Ressortverantwortlichen und der Pfarrer im Rahmen des vorliegenden Jahresberichtes ausführlich. Ein Höhepunkt bildete dabei sicherlich das Weihnachtsmusical, bei welchem bei zwei Aufführungen mit insgesamt rund 500 Besuchern vermutlich nicht nur auf das vergangene Jahr bezogen ein Besucherrekord in unserem Kirchgebäude verzeichnet werden konnte.

Das Projekt, gemeinsam mit der katholischen Kirche Appenzell ein Kirchgemeindehaus zu bauen, ist weiterhin im Gange. Nachdem im vergangenen Juni ein öffentlicher Informationsanlass stattgefunden hat und ein Mitwirkungsverfahren durchgeführt worden ist, wird das Projekt derzeit überarbeitet. Weitere Informationen erfolgen zu gegebener Zeit. Vor der Umsetzung des Projektes wird im Rahmen einer ordentlichen oder nötigenfalls ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung eine Abstimmung über den Baurechtsvertrag, welcher für das Projekt grundlegend ist, erfolgen. Der Zeitpunkt dieser Abstimmung ist derzeit noch offen.

Auf die Kirchgemeindeversammlung 2025 hat Dominik Pérez als Mitglied der Kirchenvorsteherschaft seinen Rücktritt erklärt. Für seine jahrelange ehrenamtliche Arbeit und sein grosses Engagement im Zusammenhang mit der Renovation der Kirche gebührt ihm ein grosser und herzlicher Dank.

An der vergangenen Kirchgemeindeversammlung wurde ich zum Präsidenten der Kirchenvorsteherschaft gewählt. An dieser Stelle möchte ich mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken. Die Amtsübergabe und der Einstieg in die für mich neue und herausfordernde Aufgabe verliefen reibungslos, was wesentlich der hervorragenden Arbeit und weitsichtigen Planung von meinem Vorgänger Martin

Breitenmoser zu verdanken ist. Zudem haben mir die Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde mit ihrer wohlwollenden und unterstützenden Art den Einstieg in das Amt erleichtert. Dafür bedanke ich mich herzlich und ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Sowohl am Sonntag als auch unter der Woche wird während des ganzen Jahres in verschiedenen sichtbaren und weniger sichtbaren Bereichen auf ehrenamtlicher Basis äusserst wertvolle Arbeit geleistet. Allen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die das Gemeindeleben mit ihrem Engagement ermöglichen und prägen, gilt ein grosses Dankeschön!

Wir würden uns freuen, Sie an der Kirchgemeindeversammlung und auch an anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde begrüßen zu dürfen.

Timeo Studer
Präsident

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14 (Jahreslosung 2024)

Berichte aus dem Gemeindeleben

Das letzte Jahr unserer Kirchgemeinde war voller erfreulicher Anlässe und Entwicklungen. Unsere Mitarbeiter berichten aus den verschiedenen Bereichen des Gemeindelebens.

Gottesdienste

Unsere Gottesdienste wurden von vielen Mitarbeitern und Musikern mitgestaltet. Neben den Kirchenkaffees konnten wir an einigen Sonntagen «Täälete» feiern: Wer wollte, konnte sein Lieblingsessen mitbringen, teilen und so ein abwechslungsreiches Mittagsbuffet realisieren.

Am dritten Advent erlebten wir zwei Aufführungen des Weihnachtsmusicals mit über 30 mitwirkenden Kindern in einer bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche. Ein besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern, die an diesem Tag wie auch während dem Jahr durch ihr Engagement eine wunderbare Gemeinschaft rund um den Gottesdienst ermöglicht haben.

Die Organisten Marie-Louise Bächler, Andreas Erdös, Jan Fässler, Christian Fritsche, Ursula Fröhlich, Bernhard Roth sowie Verena Signer an der Geige begleiteten uns musikalisch während den Gottesdiensten. Zudem bereicherten das Zitherduo Appenzell am Ewigkeitssonntag und weitere Musiker aus unserer Gemeinde, darunter auch Kinder aus den eigenen Reihen, weitere Gottesdienste.

Kinder und Jugend

Die junge Generation unserer Kirchgemeinde konnte letztes Jahr wieder viel erleben: Kinderplauschtage im April, die sonntägliche Kinderhüte, Kolibri und 7up sowie ein abwechslungsreiches Jugendprogramm mit Markus Stenzel.

Mit den Paarberatern Cathy und Daniel Zindel konnten Eltern an einem Vortragsabend das Thema «Positive Autorität» entdecken und vertiefen.

Mike Lotz
Pfarrer

Weihnachtsmusical

Ein Highlight für die teilnehmenden Kinder und auch für alle Gottesdienstbesucher war das Weihnachtsmusical, welches dank engagierten Freiwilligen auch 2024 wieder durchgeführt wurde.

Das Adonia-Musical «Endlich nebes los in Bethlehem» wurde mit über dreissig Kindern einstudiert und am dritten Advent zweimal mit grosser Freude und Begeisterung in der übervollen Kirche aufgeführt.



Freudig und mit Eifer am Singen

Die Wirtstochter Hanna hat genug vom langweiligen Städtchen Bethlehem. Von Abenteuerlust gepackt macht sie sich auf den Weg, um ihr Glück in der Ferne zu finden. Kaum hat sie Bethlehem verlassen, trifft sie ein junges Paar, das bald ein Kind bekommen wird und dringend eine Bleibe sucht. Dann begegnen ihr einige begeisterte Hirten, die den versprochenen Retter gefunden haben wollen. Fremde aus dem Orient erzählen ihr sogar etwas von einem neuen König. Schliesslich packt Hanna die Neugier: Was ist da nur los in Bethlehem? Sie kehrt um und erfährt, dass bei aller Suche nach Glück das Beste oft ganz nah und unerwartet im Alltag zu finden ist.



Das im August geborene Jesus-Kind war ein besonderer Hingucker

Im Anschluss an die Aufführungen gelang es Marco Seydel auf eindruckliche Weise, die Kernaussagen des Musicals in einem kurzen Input zu bündeln und auf den heutigen Alltag zu übertragen.

Abgerundet wurden beide Aufführungen von einem feinen Apéro, bei dem das gemütliche Beisammensein und der rege Austausch genossen wurden.

Tonja und Timeo Studer

Kinderhüte und Kolibri

An den Sonntagen kam eine wachsende Zahl von Kindern in unsere Kirche. In der Kinderhüte (0-3 Jahre) und im Kolibri (4-6 Jahre) konnten die Kinder singen, Bibelgeschichten kennenlernen, beten und spielen. Wir danken den vielen Freiwilligen herzlich, die die Kinderhüte sowie das Kolibri ermöglicht haben und dadurch vielen Kindern die Freude am Glauben vermitteln.

Das Kinderhüte und Kolibri Team

Isaline Lotz, Sara Asfha, Brigitte Breitenmoser, Fabienne Breitenmoser, Andrea Eugster, Silvia Inauen, Lea Isenring, Fiorella Knaus, Aline Rusch, Ursina Schindler, Ruth Seydel und Sandra Stenzel

7up

Im 7up durften wir an den Sonntagen während der Schulzeit regelmässig 7-12 Kinder begrüßen und mit ihnen die Bibel und damit Gott entdecken, miteinander spielen und singen. Ab und zu wurde der Morgen gemeinsam mit den Jugendlichen der T-Church begonnen, was sich als positiv und bereichernd herausstellte.

Zum Schuljahresabschluss im Juni wurde zusammen mit der T-Church ein Spielparcours durchgeführt, der sowohl den Kindern als auch den Betreuern viel Freude bereitete.



7up und T-Church gemeinsam im Einsatz

Für die Erstklässler, die nach den Ferien in die 7up kamen, wurden Willkommenskarten gebastelt. Mit dem grandiosen Musical, das von einem eigenen Team geleitet wurde, konnten wir das 7up-Jahr mit vielen positiven Erlebnissen abschliessen.

Das 7up-Team

Eliane Breitenmoser, Maurus Breitenmoser, Michael Eugster, Isaline Lotz, Markus Stenzel und Timeo Studer

Kinderplauschtage

Vom 15.-19. April 2024 fanden die Kinderplauschtage «Holzbauwelt» statt. An fünf Nachmittagen bauten rund 50 Kinder mit kleinen Holzblöcken und grosser Kreativität viele Gebäude und sogar einen vier Meter hohen Turm in unserer Kirche. Als besonderes Highlight konnten wir diesen am letzten Tag einstürzen lassen.



Der imposante Turm aus unzähligen kleinen Teilen



Baubegeisterte Kinder im Pfarrsaal

Wir entdeckten mit Yvonne Steiger vom Bibellesebund Nehemias Projekt über den Wiederaufbau Jerusalems im Alten Testament und erlebten eine unvergessliche Woche.

Isaline Lotz

Jugendarbeit

Es nahmen regelmässig fünf bis acht Teenies an den Sonntagsjugendprogrammen teil. Wir schauten uns gemeinsam biblische Geschichten an und diskutierten über Themen, die im Alltag der Jugendlichen wichtig sind. Unsere Aktivitäten fanden nicht nur sonntags statt, sondern auch an unserem Skitag oder wenn wir mit den jüngeren 7up-Kids unterwegs waren. Es entstand eine gelebte Gemeinschaft, die Freude auf weitere gemeinsame Aktivitäten macht.



Töggele im T-Church

Im T-Church ist uns der Kontakt zu den älteren Gemeindegliedern wichtig. Erfreulicherweise konnten wir ein gemeinsames, geselliges Seniorenfrühstück unter der Leitung von Ursula Fröhlich organisieren und einen generationsübergreifenden Anlass im Dezember, bei welchem Adventsgestecke gestaltet wurden, durchführen.

Ein besonderer Dank gilt den Eltern, den freiwilligen Helfern und Helferinnen, die ein solches Programm ermöglichen.

Markus Stenzel
Jugendarbeiter

Gebet

Das Gebet ist für die Kirche wesentlich, weil es die tiefere Verbindung mit Gott fördert und den Glauben des Einzelnen und der Gemeinschaft stärkt. Es dient als Grundlage für die Suche nach Führung im Leben, Weisheit in Entscheidungen und Einheit im Auftrag der Kirche. Während wir für andere beten, werden wir verändert. In und um unsere Kirchgemeinde treffen sich regelmässig verschiedene Gruppen zum Gebet.

Ökumenischer Weltgebetstag 2024

Der ökumenische Weltgebetstags-Gottesdienst mit dem Blick auf die palästinensischen Gebiete wurde am 1. März in unserer Kirche abgehalten und erfreute sich an vielen Besuchern.

Der Weltgebetstag Schweiz ist Teil einer weltweiten Frauenbewegung aus vielen christlichen Traditionen. Stets am ersten Freitag im März laden sie in ihren Kirchen zum Gebetstag ein. Durch die Gemeinschaft im Beten und Handeln sind die Menschen weltweit miteinander verbunden.

Für das Jahr 2024 haben christliche Palästinenserinnen die Liturgie verfasst. Palästinensische Christen wurden bereits 2017 für die Vorbereitung des Weltgebetstages 2024 beauftragt. Die Liturgie stand im Zeichen des Paulusbriefes an die Epheser (Kap. 4, 1-7) «Ich bitte euch, ... ertrag einander in Liebe». Diese Aufforderung des Paulus ist eine der Grundbedingungen für das friedliche Zusammenleben der Gemeinschaften.

Gerade inmitten von Ungerechtigkeit, Krieg und Leid ruft Gott uns auf, einander in Liebe zu ertragen. Die Palästinenserinnen haben uns in ihrer Liturgie beispielhaft aufgezeigt, dass dies möglich ist. Wenn wir trotz aller Schwierigkeiten zusammenhalten, verbindet uns das Band des Friedens, das Gott uns verheissen hat.

Wir Frauen vom Vorbereitungsteam erfahren stets wieder Interessantes über das entsprechende Liturgieland, seine Menschen, ihre Lebensbedingungen und ihre Nöte. Das weitet unseren Blick und verhilft zu vermehrter Dankbarkeit in unserem Leben.

Im Namen des WGT-Vorbereitungsteams
Marianne Jordi

Ökumenisches Abendgebet

Wir sind eine kleine Gruppe Frauen von der evangelischen und katholischen Kirche Appenzell, welche sich jeden zweiten Freitag, jeweils um 19.00 Uhr zu einem gemeinsamen Ökumenischen Abendgebet in der evangelisch-reformierten Kirche trifft. Die Abendgebete werden von uns Frauen abwechslungsweise vorbereitet.

Wir möchten die christliche Einheit und Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Konfessionen fördern. Abendgebete sind nicht nur eine Tradition, sondern auch eine wunderbare Möglichkeit, sich mit Gott zu verbinden und über den vergangenen Tag und unser Leben nachzudenken sowie ein Gefühl der Zufriedenheit und des Friedens zu fördern. Der Apostel Paulus betont die Wichtigkeit, innerhalb der christlichen Gemeinschaft ein harmonisches und friedliches Verhältnis aufrechtzuerhalten. Dies ist ein zentraler Grundsatz der Ökumene.

Das Ökumenische Abendgebet richtet sich an alle, die eine Zeit der Stille und Besinnung suchen und sich gerne von verschiedenen Gebeten, Gesängen und Bibeltexten tragen lassen. In gegenseitiger Wertschätzung unserer unterschiedlichen Konfessionen laden wir zum Gebet, zum Singen und zur Stille ein.

Im Namen der Abendgebetsgruppe
Luzia Fässler

Zwischenhalt

Wir sind eine Gruppe, welche sich jeweils am Freitagmorgen, von 08.00 bis 09.00 Uhr, zum Gebet, zum Lobgesang und zum Austausch trifft. Es ist uns ein Herzensanliegen für unsere Kirchgemeinde zu beten, ganz besonders für jene, welche Verantwortung tragen. Daneben ist es uns wichtig, dass wir für den Frieden in der Welt beten und auch persönliche, kantonale, nationale und weltweite Anliegen vor Gott bringen. Wir sind der Meinung, dass das Gebet und der Lobgesang Situationen und Menschenherzen zum Guten verändern können. Damit dies geschehen kann, ruft uns der Apostel Paulus auf, immer wieder das Gebet in Anspruch zu nehmen, im Vertrauen darauf, dass Gottes Reich gebaut werde und sein Wille geschehe. Alle sind herzlich eingeladen teilzunehmen.

Rösli Schiess

Bibel und Glaube im Dialog

Die Bibel, das Buch der Bücher, ist für viele Menschen ein Buch mit sieben Siegeln. Obwohl die Bibel in den allermeisten Haushalten vorhanden ist, wird sie kaum gelesen und verstaubt irgendwo im Bücherregal. Dabei ist die Bibel die Grundlage des christlichen Glaubens und hat daher etwa den gleichen Stellenwert wie die Bundesverfassung als Richtschnur für unser Land. Vor der Reformation war das Lesen der Bibel meistens den Pfarrern und Theologen überlassen. Luther forderte die Menschen auf, die Bibel selbst oder in einem Bibelkreis zu lesen. Wir wollen das gemeinsame Bibellesen in unserer Kirche fördern. Spannend an unseren Abenden ist, dass an diesen Gesprächen «nur» Laien anwesend sind. Dadurch bleiben die Dialoge am «Boden» ohne theologische Höhenflüge.

Üblicherweise findet Bibel und Glaube im Dialog am letzten Montag im Monat, von 19.00-20.00 Uhr im Pfarrsaal statt. Um mitzumachen, braucht es grundsätzlich keine biblischen Vorkenntnisse und eine verbindliche Teilnahme ist nicht Voraussetzung. Man kann auch einfach einmal schnuppern.

Martin Breitenmoser

60 plus

Ein spannendes Jahr liegt hinter uns. Die Montagnachmittagstreffen versprachen einiges. Dass wir alle von unserem Elternhaus geprägt werden, wissen wir. Veronika Hürlimann nahm uns mit auf ihre Lebensreise unter dem Blickwinkel der Verdingung ihres Vaters. Felix Merz zeigte uns Bilder aus der eindrucklichen Geschichte der Kronbergbahn. Dass wir immer wieder auch Einblicke über unseren Tellerrand hinaus erhalten, brachte uns Daniel Zingg mit seinem Sohn nahe. Auch heute gibt es viele randständige Menschen, die in Armut leben und auf Hilfe angewiesen sind. Das kleine Hilfswerk ASEBA hat sich dies auf die Fahne geschrieben, um so Gottes Liebe im In- und Ausland weiterzugeben. Ein ganz besonderes Erlebnis war der Besuch des «THEATERplus» bei uns in der Kirche. Die Laienschauspieler, alles SeniorInnen aus der Ostschweiz, berührten uns tief mit ihrer Leidenschaft für das Theater und den christlichen Glauben. Etwa 50 Personen kamen in den Genuss der humorvollen und tiefgehenden Aufführung. Wie geht es uns im Glauben an Gott? Sind wir verbittert oder frei in unseren Beziehungen? Fragen, die jeden von

uns auch herausforderten. Elisabeth Buser sprach über unsere Gedankenwelt und ermutigte uns, darüber nachzudenken, wie wir mit unseren Gedanken umgehen.

Eine Neuheit im 60 plus erlebte eine kleine Gruppe an einem Samstagmorgen, als uns drei Teenager mit Jugendarbeiter Markus Stenzel mit einem fürstlichen und liebevollen Frühstück verwöhnten. Ganz klar wurde eine Wiederholung von den Teilnehmern auch im neuen Jahr gewünscht.



Teenies bei den Vorbereitungen für das Seniorenfrühstück

Unser Ausflugsziel im Jahr 2024 war die kleine Insel Ufenau im Zürichsee. Anschliessend ging es in Richtung Einsiedeln zu einem genussvollen Dessert. Trotz anfänglich bewölktem Wetter genossen wir eine gute Gemeinschaft.



Unternehmungslustige Gemeindemitglieder

Im Oktober besuchte uns Eliane Breitenmoser und stellte uns den Verein Pro Criado vor. Durch ihren persönlichen Einsatz in Brasilien bekamen die Geschichten von Strassenkindern eine ganz persönliche Note.

Wir haben weiterhin Platz für neue Besucherinnen und Besucher. Wir treffen uns jeweils in einem familiären Rahmen im Pfarrsaal.

Ursula Fröhlich

Kirchlicher Unterricht

Der kirchliche Unterricht wurde von Silvia Frey (1. und 2. Klasse), Elisha Inauen (3. bis 5. Klasse) und Mike Lotz (6. bis 9. Klasse) erteilt.

1. und 2. Klasse

Dieses Jahr gestaltete die 1. Klasse im Frühling einen Gottesdienst zum Thema „Jesus und der Sturm“. Die Kinder führten mit Stabfiguren ein kleines Theater auf.

Im November durfte ich wieder neue 1. Klässlerinnen und 1. Klässler begrüßen. Wir lernten mit verschiedenen Spielen einander, die Kirche und die Umgebung kennen. Das Mittagessen mit der ganzen Familie im Anschluss an den Erlebnisvormittag war eine gute Gelegenheit, sich noch besser kennenzulernen.



1. Klasse beim Puzzeln der Kirche

Im Mai thematisierte die 2. Klasse an einem Nachmittag die Taufe. Im Herbst bereiteten wir einen Beitrag für den Erntedank-Gottesdienst vor. Für den Zvieri im Unterricht backten wir feine Zopftierli.



Selbst gebackene Zopftierli

Silvia Frey

3.-5. Klasse

Mit viel Engagement haben die 3. und 5. Klasse im vergangenen Jahr je einen Familiengottesdienst mitgestaltet. Auch im Jahr 2025 sind solche Gottesdienste für Jung und Alt geplant. Es gibt kaum eine bessere Möglichkeit, sich als aktiver Teil der Kirchengemeinde zu erleben, als wenn Schülerinnen und Schüler mit viel Herzblut zum Gelingen eines gemeinsamen Gottesdienstes beitragen.

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit grossem Engagement und viel Freude an ihren Themen. Manchmal kommen dabei verborgene Talente zum Vorschein.

Die 4. Klasse überraschte die Mädchen und Buben der Kinderhüte und die Kolibri-Teilnehmer mit selbstgebastelten Osternestern. Nicht allen Schülern fiel es leicht, die Süßigkeiten weiterzugeben und darauf zu verzichten.

Elisha Inauen

6.-9. Klasse

In der 6. bis 9. Klasse beschäftigten wir uns anhand von biblischen Figuren mit Themen wie Glauben, Zivilcourage, Resilienz und dem Wert der Freiheit. Mit den Konfirmanden vertieften wir anschliessend die wichtigsten Eckpfeiler des christlichen Glaubens.

Ein besonderes Highlight war das Konfirmandenlager in der Casa Moscia. An drei sonnigen Tagen entdeckten wir zwischen Lago Maggiore und blauem Himmel und zwischen Ascona und Locarno Gott und die Qualität an Gemeinschaft, die er schafft.



Die zukünftigen Konfirmanden 2025

Mike Lotz und Markus Stenzel

Konfirmation

Bei der Konfirmation am 12. Mai 2024 zum Thema «Der Weg, die Wahrheit und das Ziel» konnten wir mit den Konfirmationsversen herausfinden, was *Zwischenziele* und *Endziele* im Leben unterscheidet. Die Konfirmation von Aline Aeschbacher, Andrin Baumann, Lilith Burri, Dionys Graf, Sabrina Hierro Erazo, Adrian Inauen, Robin Knechtle, Aileen Kummer und Aurelia Schläpfer war ein erfreuliches Erlebnis, wie auch die Konfirmandenreise, die wir im Dezember 2023 zur Kommunität Don Camillo im Kanton Neuenburg unternahmen.



Unsere Konfirmanden 2024

Mike Lotz und Markus Stenzel

Gemeinsam unterwegs

Im Jahr 2024 konnten wir als Kirchgemeinde gute Entwicklungen weiterführen und uns sowohl als Glaubensgemeinschaft als auch in organisatorischen Belangen weiterentwickeln. Wir freuen uns über den kompetenten und unermüdlichen Einsatz unserer Sekretärin Edith Gubser.

Zum fünften Mal in Folge konnte der Frauenkleidertausch stattfinden. Im Kirchenkaffee gab es wieder Möglichkeiten, altbekannte und neue Besucher besser kennenzulernen. Die Kinderschar in den sonntäglichen Programmen wie auch die Gruppe von Jugendlichen wuchs auch letztes Jahr stetig weiter. Wir freuen uns über den Nachwuchs in der Kirche und freuen uns gleichermassen, mit und für jede Altersstufe unterwegs zu sein.

Wir danken allen für ihr Engagement und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit der Kirchenvorsteherschaft, mit unserer Sekretärin Edith Gubser, mit den Religionslehrerinnen Silvia Frey und Elisha Inauen, mit dem Jugendarbeiter Markus Stenzel, mit unserem Mesmer Beat Schiegg und der Mesmerin Regina Graf sowie den vielen Freiwilligen in unserer Kirchgemeinde.

Mike und Isaline Lotz

Bericht aus der Synode

Die Synode traf sich im vergangenen Jahr zu drei Sitzungen. Erstmals vertrat Ursina Schindler anstelle von Regula Speck unsere Kirchgemeinde. Neben den üblichen formellen Geschäften stand das vergangene Jahr ganz im Zeichen des neuen Finanzausgleichs. Nach jahrelangem Ringen um gerechtere Abgaben unserer Kirchgemeinde an die Landeskirche konnte mit dem neuen Finanzausgleich eine befriedigende Verbesserung erreicht werden.

Die landeskirchliche Landschaft ist in Bewegung, vor allem, was die Ausritte betrifft. Die Mitgliederzahlen einiger Kirchgemeinden in Appenzell Ausserrhoden werden in den nächsten zwei bis drei Jahren voraussichtlich unter 500 sinken. Dies wird, wie im Appenzeller Hinterland, wahrscheinlich zu Zusammenschlüssen von Kirchgemeinden führen. Eine schmerzliche Entwicklung, denn das kirchliche Leben in diesen Gemeinden wird darunter leiden. Vor diesem Hintergrund prüft der Kirchenrat, ob mittelfristig ein Zusammenschluss mit der Kirche St. Gallen eine Option wäre. Gott sei Dank ist die Kirchgemeinde Appenzell von allen Kirchgemeinden AI/AR am wenigsten vom Mitgliederschwund betroffen.

Das neue Geschäftsreglement gab zu reden. Vor allem die für Laien aufwendigen und komplizierten parlamentarischen Vorstösse (Motion, Postulat und Interpellation) wurden mit starker Unterstützung unserer Synodalen abgeschafft und durch die einfacheren Anfragen und Anträge ersetzt, wie sie der Innerrhoder Grosse Rat kennt.

Im Rahmen der Budgetdebatte 2025 kritisierte die Geschäftsprüfungskommission die Geschäftsführung des Finanzverantwortlichen des Kirchenrates. Unerwartet kündigte dieser daraufhin seinen Rücktritt an. Die Wogen glätteten sich und das Budget wurde mehrheitlich angenommen.

Die kommenden Jahre werden für die Landeskirche beider Appenzell eine grosse Herausforderung sein. Insbesondere die Pfarrvakanz, die finanziellen Fragen und vor allem die Entwicklung der Mitgliederzahlen.

Martin Breitenmoser, Albert Kölbener und Ursina Schindler
Synodalen der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Appenzell

Jahresbericht 2024 Ressort Liegenschaft und Unterhalt

Renovation Kircheninnenraum

Die Renovation des Kircheninnenraums konnte bis Ende 2023 weitgehend abgeschlossen werden. Bereits im Jahresbericht 2023 zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 24. März 2024 wurde ausführlich über die Renovation informiert. Offen war damals noch die definitive Bauabrechnung. Einerseits waren die Beiträge der Denkmalpflege noch nicht definitiv, andererseits wurden im ersten Halbjahr 2024 noch zwei Optimierungsarbeiten durchgeführt: Zum einen wurde ein Aussenfühler für die Heizung installiert, um die Temperatur in der Kirche besser den Aussen-temperaturen anzupassen. Andererseits wurde die Absturzsicherheit auf der Empore verbessert und auf die geltenden BFU-Richtlinien abgestimmt. Den Anstoss für diese Massnahme gab die Geschäftsprüfungskommission, welche Bedenken bezüglich der Absturzsicherheit äusserte. Die Kirchenvorsteherschaft nahm diesen Input dankbar auf und veranlasste die Erhöhung der Emporenbrüstung durch einen stählernen Handlauf sowie den Einbau von Stahlstaketten in die Füllungen der Brüstung. Die neuen Bauelemente verbessern somit die Absturzsicherheit, ohne in Konkurrenz zu treten zur hölzernen Emporenbrüstung, welche im Zuge der Renovation von 2023 wieder in den Originalzustand von 1909 zurückgeführt wurde.



Emporenbrüstung mit verbesserter Absturzsicherheit

Nun sind alle Zahlen definitiv und die Bauabrechnung ist abgeschlossen. Unten ist ein Vergleich des Kostenvoranschlags vom März 2023 zu den tatsächlich entstandenen Kosten aufgeführt (Auflistung gemäss der für unser Projekt relevanten BKP-Nummern; BKP = Baukostenplanung).

	Kostenvoranschlag	Kosten
Vorbereitungsarbeiten	10'700.00	7'487.20
Gebäude	240'800.00	281'442.45
Betriebseinrichtungen	15'000.00	11'068.50
Baunebenkosten	8'000.00	4'342.80
Reserve	37'500.00	0.00
Ausstattung	1'000.00	622.00
Beiträge Denkmalpflege	- 41'000.00	- 41'300.00
Total Kosten	272'000.00	263'662.95

Trotz zahlreicher Mehrleistungen im Vergleich zum Kostenvoranschlag (Kanzel entfernen, Sandsteintreppe verlängern, Sternenhimmel aufmalen, Absturzsicherheit auf der Empore verbessern) schliesst die Bauabrechnung erfreulicherweise 8'337.05 Franken unter dem an der Kirchgemeindeversammlung 2023 gesprochenen Kredit von 272'000.00 Franken.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an unsere Architektin und Bauleiterin, Frau Eva Keller, an alle Handwerker, an die Denkmalpflege sowie an alle übrigen Beteiligten, welche die Innenrenovation unserer Kirche tatkräftig und wohlwollend unterstützt haben.

Fenster Pfarrhaus

An der Kirchgemeindeversammlung vom 2. April 2023 wurde ein Kredit von 100'000 Franken gesprochen, um die Fenster des Pfarrhauses zu ersetzen. Wegen der vollen Auftragsbücher des Unternehmens und einiger Abklärungen mit der Denkmalpflege konnte das Projekt erst im Frühjahr 2024 realisiert werden. Die Kosten für unsere neuen Holz-Metall-Fenster beliefen sich schlussendlich auf 80'628.75 Franken. Somit wurde der gesprochene Kredit um 19'371.25 Franken unterschritten. Ein herzliches Dankeschön der Firma Blumer Techno Fenster AG sowie an Martin Breitenmoser, welcher das Fensterbauprojekt seitens der Kirchgemeinde betreut hat.

Dominik Pérez
Ressort Liegenschaft

Rechnung 2024 und Budget 2025

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Appenzell			
Verwaltungsrechnung	Budget 2024	Rechnung 2024	Budget 2025
ERTRÄGE			
Steuereinnahmen			
Steuern laufendes Jahr		652'606.10	
Steuern Vorjahre		94'118.30	
Spezialsteuern / Veränderungen Bestände		11'068.02	
Total Steuereinnahmen	550'000.00	757'792.42	700'000.00
Liegenschaftenerträge			
Mieterträge Liegenschaften	20'400.00	20'400.00	13'600.00
Finanzerträge			
Zinserträge	4'500.00	5'033.15	6'000.00
Dienstleistungserträge			
Ertrag für Dienstleistungen	1'000.00	3'690.75	1'000.00
Bezüge aus Spezialfinanzierung			
Auflösung Rückstellungen	100'000.00	40'000.00	-
Weiterbildungsbeiträge			
Weiterbildungsbeiträge		-	
Finanzerfolg			
Wertschriften Aufwände		-1'109.40	
Wertschriften Erträge	3'000.00	9'655.70	3'000.00
Total Erträge	678'900.00	835'462.62	723'600.00
AUFWAND			
Personalaufwand			
Entschädigung Behörden, Kommissionen	18'625.00	22'242.65	24'150.00
Löhne und Gehälter	217'167.00	215'259.65	230'256.00
Entschädigungen für Stellvertretungen	3'140.00	4'911.60	3'240.00
Sozialversicherungsbeiträge	65'400.00	61'488.35	66'470.00
Spesen und Zulagen	2'160.00	1'873.10	2'160.00
Weiterbildung	2'800.00	1'323.40	3'400.00
übrige Personalaufwände	5'300.00	2'939.15	2'700.00
Total Personalaufwand	314'592.00	310'037.90	332'376.00
Liegenschaftenaufwand			
Unterhalt Kirche	3'800.00	12'188.30	9'590.00
Unterhalt Pfarrhaus	108'000.00	47'601.45	4'300.00
Energie, Wasser, Heizung	9'400.00	7'663.85	9'400.00
Liegenschaftsversicherungen	4'200.00	3'950.65	4'200.00
Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	4'000.00	997.10	4'000.00
übriger Liegenschaftenaufwand	4'651.00	4'406.07	9'651.00
Total Liegenschaftenaufwand	134'051.00	76'807.42	41'141.00
Finanzaufwand			
Zinsaufwand	-	-	-
Bank- und PC-Spesen	300.00	172.00	300.00
Total Finanzaufwand	300.00	172.00	300.00

Veranstaltungen, Unterricht			
Kirchliche Veranstaltungen	6'800.00	4'749.85	4'600.00
Gottesdienste mit Musik	2'400.00	2'480.00	2'100.00
Konzerte	-		2'500.00
Erwachsenenbildung	500.00	672.80	1'000.00
Kinder- und Jugendarbeit / Eltern	5'000.00	6'074.10	1'900.00
Unterricht	2'350.00	2'845.15	2'900.00
Konfirmanden	4'700.00	2'846.60	4'500.00
Jugendarbeit	2'200.00	956.75	5'300.00
Alters-/Seniorenarbeit	4'700.00	5'656.20	5'000.00
Öffentlichkeitsarbeit	2'100.00	1'879.25	2'200.00
Total Veranstaltungen, Unterricht	30'750.00	28'160.70	32'000.00
Verwaltung			
Telekommunikation	1'250.00	1'208.40	1'250.00
Informatik/Programme	3'520.00	2'302.15	3'770.00
Porti	1'500.00	972.50	1'500.00
Büromaterial	4'400.00	4'633.30	5'120.00
Drucksachen, Inserate, Werbung	11'900.00	13'183.25	13'100.00
Homepage	4'520.00	2'648.70	4'100.00
Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	1'500.00	421.00	1'500.00
Versicherungen	300.00	294.00	300.00
Steuerbezugskosten	13'750.00	15'200.80	17'500.00
Diverser Verwaltungsaufwand	400.00	-	400.00
Total Verwaltungsaufwand	43'040.00	40'864.10	48'540.00
Gebundener Aufwand			
Landeskirchensteuer	102'900.00	97'598.00	123'400.00
Landeskirchlicher Zentralfonds	48'600.00	15'279.00	58'500.00
HEKS-Beiträge Landeskirche	2'300.00	2'998.00	2'300.00
LK - Magnet	-		-
Total gebundener Aufwand	153'800.00	115'875.00	184'200.00
Beiträge			
Freie Beiträge an Institutionen	2'700.00	2'480.00	2'700.00
Total Beiträge	2'700.00	2'480.00	2'700.00
Abschreibungen			
Abschreibungen ordentlich			
Abschreibungen ausserordentlich		290.60	
Total Abschreibungen	-	290.60	-
Einlagen in Spezialfinanzierungen			
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-	-	-
Einlagen in Rückstellungen / Steuern	-	240'000.00	-
Total Einlagen in Spezialfinanzierungen	-	240'000.00	-
Ausserordentlicher Aufwand			
a.o. Aufwand / Kirchenrenovation	-	-	-
Total Aufwand	679'233.00	814'687.72	641'257.00
Vorschlag/Rückschlag	-333.00	20'774.90	82'343.00

Evangelisch Reformierte Kirchgemeinde Appenzell

BILANZ	31.12.2023	31.12.2024
Aktiven		
Flüssige Mittel		
Kasse	-	-
Post	-	-
Bank	981'975.97	1'089'034.35
Bank (Sonderkonten)*	46'835.36	43'574.77
Forderungen		
Debitoren und Steuerguthaben	86'911.65	66'460.47
Steuerdelkredere	-	-
Verrechnungssteuerguthaben	4'141.90	2'652.95
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-	-
Finanzanlagen		
Wertschriften	-	-
Sachanlagen		
Kirche mit Pfarrhaus	-	-
Einrichtung / Mobiliar	-	-
Informatik-Infrastruktur	-	-
Anlagevermögen		
AKB Wertschriftenkonto	80'886.60	84'328.70
AKB Depot	75'583.00	82'854.00
Total Aktiven	1'276'334.48	1'368'905.24

Passiven		
Laufende Verpflichtungen		
Kreditoren	130'709.40	5'657.75
Passive Rechnungsabgrenzungen	-	-
Sonderkonten*	6'102.66	5'872.92
Rückstellungen, Fonds		
Legate, Zuwendungen	40'732.70	37'809.95
Rückstellungen, Fonds	632'000.00	832'000.00
Rückstellungen, Steuern	-	-
Gewinnvortrag Vorjahr		
Eigenkapital	457'681.02	466'789.72
Vorschlag / Ausgabenüberschuss	9'108.70	20'774.90
Total Passiven	1'276'334.48	1'368'905.24

* Kollekten, pfarramtliche Nothilfe, Legate

Finanzplan

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE APPENZEL



Mittelfristiger Finanzplan (Investitionen Gebäude & Umgebung)*				
	2025	2026	bis	2031
Wasserbau (Kolk)	4'000.00			
Ingenieurarbeiten Sittermauer	2'000.00	2'500.00		
Unterhalt Sittermauer		17'500.00		
Grenzmauer West und Nord sanieren			6'000.00	
Renovation WC Kirche			30'000.00	
Renovation Emporentreppe (Teppich)			5'000.00	
Holzzaun ersetzen				8'000.00
Geplante Investitionen:	6'000.00	20'000.00	41'000.00	8'000.00

Appenzell, 09.02.2025/ka-pd

* KGR Artikel 15 zur Kenntnis

Kommentar zur Jahresrechnung 2024, Budget 2025 und Steuerfuss 2025

Jahresrechnung 2024

Die Jahresrechnung 2024 der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Appenzell schliesst bei Einnahmen von CHF 835'463 und Ausgaben von CHF 814'688 mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 20'775 ab.

Das Budget 2024 sah eine ausgeglichene Rechnung vor. Die Steuererträge fielen jedoch sehr deutlich höher aus als budgetiert und gleichzeitig waren die Aufwände für den Liegenschaftsaufwand und die Landeskirchensteuer tiefer als vorgesehen.

Die Bilanzsumme per Ende 2024 beläuft sich auf CHF 1'368'905. Die Rückstellungen betragen neu CHF 832'000. Für die Erneuerung der Fenster im Pfarrhaus wurden CHF 40'000 an Rückstellungen aufgelöst. Aufgrund des unerwartet hohen Steuerertrags wurden CHF 240'000 neu für zukünftige Renovationen zurückgestellt.

Budget 2025

Das Budget 2025 sieht bei Einnahmen von CHF 723'600 und Ausgaben von CHF 641'257 einen Einnahmenüberschuss von CHF 82'343 vor (gerundet). Die hauptsächlichen Ausgaben sind im „Mittelfristigen Finanzplan“ ersichtlich. Ob die Steuereinnahmen 2025 erneut so hoch ausfallen werden wie 2024, ist nicht abschätzbar. Der budgetierte Einnahmenüberschuss ist deshalb mit grosser Unsicherheit behaftet.

Steuerfuss 2025

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2025 wie bisher bei 10% zu belassen.

Dr. Albert Kölbener
Kassier

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Geschäftsprüfung

Der Präsident Timeo Studer und die Kirchenvorsteherschaft (KiVo) führen die Kirchgemeinde umsichtig und mit Empathie. Sie sind auch im vergangenen Jahr mit grösseren Projekten gefordert gewesen, was mit zusätzlichem Aufwand verbunden war. Vor allem das Grossprojekt «Kirchgemeindehaus» erfordert die nötige Aufmerksamkeit sowie die entsprechenden Zeitressourcen. Die KiVo geht das Projekt mit dem notwendigen Respekt, aber auch mit der nicht weniger wichtigen Gelassenheit an.

Neben dem vorstehend erwähnten Grossprojekt sind im Alltag eine Vielzahl von Entscheiden zu fällen. Alle diese Beschlüsse sind aus unserer Sicht sachgerecht und nachvollziehbar dokumentiert und sehr detailliert protokolliert. Damit konnten wir uns über das vergangene Jahr ein gutes Bild von der Geschäftstätigkeit der KiVo machen und können festhalten, dass alle Beschlüsse den aktuellen rechtlichen Grundlagen entsprechen.

Die Kommunikation zwischen der KiVo und der GPK funktionierte im vergangenen Jahr tadellos und war von gegenseitigem Respekt begleitet. Offene Punkte konnten in nützlicher Frist geklärt und sachgerecht behandelt werden. An dieser Stelle möchten wir uns bei der KiVo für die gute Zusammenarbeit und für den regelmässigen Austausch im Jahr 2024 herzlich bedanken. Ein ebenso herzlicher Dank geht an unseren Pfarrer Mike Lotz und seine Familie. Wir schätzen seine regelmässigen Berichte aus dem Pfarramt, welche einen guten Überblick über das Tagesgeschäft vermitteln.

Ein weiterer grosser Dank geht an die Angestellten und vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die sich im vergangenen Geschäftsjahr mit viel Leidenschaft und Fleiss für das Wohl und Gedeihen unserer Kirchgemeinde eingesetzt haben. Wir wissen dies ebenfalls sehr zu schätzen.

Rechnungsprüfung

Die umfangreiche Gemeindebuchhaltung wurde vom Kassier nachvollziehbar und korrekt geführt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Kassier Dr. Albert Kölbener für seinen geschätzten Einsatz im vergangenen Jahr.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2024 erfolgte am 3. Februar 2025 anhand der Checkliste und Vorgaben der Evangelisch-reformierten Landeskirche beider Appenzell. Die Rechnung 2024 wurde auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft. Mittels Stichproben wurden die Belege den Buchungen gegenübergestellt sowie die Ausgaben und Einnahmen mit dem Budget und den Vorjahresergebnissen verglichen. In der Bilanz sind alle Aktiven und Passiven aufgeführt und deren Saldi sind ausgewiesen.

Dank gewissenhaftem Umgang mit den finanziellen Mitteln und deutlich höheren Steuereinnahmen schliesst die Rechnung bei Erträgen von CHF 835'462.62 und Ausgaben von CHF 814'687.72 trotz grösseren Investitionen mit einem Einnahmeüberschuss von CHF 20'774.90 wiederum positiv ab.

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Gestützt auf Art. 13 Abs. 3 der Verfassung der Evangelisch-reformierten Landeskirche beider Appenzell sowie unseres Kirchgemeinde-Reglements Art. 18 Abs. 3, haben wir die Führung des Rechnungswesens für das Rechnungsjahr 2024 sowie die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft anhand der verfassten Sitzungsprotokolle geprüft.

Wir konnten feststellen, dass

- die Jahresrechnung 2024 mit der Buchhaltung übereinstimmt,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Rechnungsergebnisses die gesetzlichen Vorschriften eingehalten wurden.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit beantragen wir der Kirchgemeindeversammlung:

Die Jahresrechnung 2024 der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Appenzell sei zu genehmigen und dem Kassier sowie der gesamten Kirchenvorsteherschaft Entlastung zu erteilen.

Appenzell, 03. Februar 2025

Für die Geschäftsprüfungskommission

Corina Gmünder

Werner Nef

Christian Styger

Statistik 2024

Mitgliederzahl

Kirchgemeinde Appenzell, 31. Dezember 2024: **1414**

Taufen

Veser Matteo, Appenzell Meistersrüte
geboren am 12.12.2023

getauft am 05.05.2024

Fuchs Emil Marc, Appenzell Meistersrüte
geboren am 14.06.2024

getauft am 10.11.2024

Einsegnungen

keine

Konfirmation am 12. Mai 2024

Aeschbacher Aline, Appenzell

Baumann Andrin, Appenzell Steinegg

Burri Lilith, Appenzell

Graf Dionys, Appenzell

Hierro Erazo Sabrina, Appenzell

Inauen Adrian, Gontenbad

Knechtle Robin, Appenzell Eggerstanden

Kummer Aileen, Appenzell

Schläpfer Aurelia, Appenzell

Kirchliche Trauungen

Anja und Dominic Dörig

geheiratet 22.06.2024

Manuela und Andreas Klausner

geheiratet 24.08.2024

Verstorbene aus unserer Kirchgemeinde

Sonderegger geb. Schirmer Annemarie	*02.08.1945	† 06.01.2024
Frey geb. Julien Johanna Petronella Maria	*05.04.1945	† 15.02.2024
Wittenwiler geb. Roth Ruth Elisa	*21.09.1940	† 17.02.2024
Ledergerber geb. Kobelt Marlene	*22.10.1957	† 25.02.2024
Mösli Hansjörg	*22.07.1946	† 21.03.2024
Kuhn Robert Hans	*18.08.1958	† 02.04.2024
Baumberger Max Jakob	*18.01.1953	† 03.06.2024
Gamp Rudolf	*11.05.1940	† 24.06.2024
Fässler geb. Hug Elsbeth	*08.09.1952	† 18.08.2024
Koller geb. Keller Karin Ingrid	*15.02.1958	† 25.08.2024
Graßer geb. Lehnert Helga Gretchen	*16.08.1938	† 03.09.2024
Gmünder geb. Etter Annemarie	*07.03.1947	† 09.09.2024
Graf geb. Schlegel Susi	*01.02.1939	† 09.10.2024
Baumann geb. Menet Alice	*24.02.1931	† 15.11.2024
Inauen geb. Kühn Marthe Louise	*26.02.1924	† 19.11.2024
Isler geb. Baumer Janine Edmée	*02.09.1937	† 28.11.2024
Koch geb. Grünenfelder Carmen	*13.08.1968	† 29.12.2024

Kollekten

Im Berichtsjahr wurden CHF 14'753.70 an Kollekten eingenommen. Diese Spenden wurden an verschiedene Hilfswerke, Institutionen und Organisationen weitergeleitet.

Die Kirchenvorsteherschaft

Timeo Studer

Präsident, Personal und Öffentlichkeitsarbeit

Ursina Schindler

Vizepräsidentin, Gottesdienste und Musik

Dr. Albert Kölbener

Kassier, Finanzen

Michael Eugster

Kinder & Jugend, kirchlicher Unterricht

Regula Speck

Ökumene, Erwachsenenbildung, Freiwilligenarbeit,
Senioren, Diakonie und Veranstaltungen

Dominik Pérez

Liegenschaft und Unterhalt

Geschäftsprüfungskommission

Corina Gmünder

Werner Nef

Christian Styger

Pfarrer

Mike Lotz

Sekretariat

Edith Gubser

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE APPENZELL

ZIELSTRASSE 16 | 9050 APPENZELL

TELEFON: 071 787 12 43 | REFAPPENZELL.CH
